



Hinweis gemäß DSGVO:

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Veranstaltung Fotos gemacht und zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Dokumentation verwendet werden.



NÖLA
Niederösterreichisches
Landesarchiv
NÖLB
Niederösterreichische
Landesbibliothek



Diözesanarchiv
St. Pölten



Buchpräsentation
Bergl einerseits – Bergl andererseits
300 Jahre Barockmaler Johann Wenzel Bergl
1719 – 1789

Der 300. Geburtstag des Malers Johann Wenzel Bergl lädt ein, das Werk des originellen Meisters neu zu beleuchten – zumal dem „Böhmen in Wien“ seitens der österreichischen Kunstgeschichte schon lange Zeit nur wenig Aufmerksamkeit zuteil geworden ist. Dieser Umstand mag verwundern, zeichnen sich seine Werke doch durch ihren hohen Wiedererkennungsgrad aus und sind (wie im Fall der „Berglzimmer“ von Schönbrunn oder der Fresken des Melker Gartenpavillons) selbst wenig bewanderten Kennern der Barockkunst ein Begriff.

Die vorliegende Sammlung an Texten kommt dem Wunsch der Autorinnen und Autoren aus Österreich und Tschechien nach, ein wenig von jener Faszination zu vermitteln, die die Malerei des Künstlers ausübt. Die Assoziationen, die sich aus der Auseinandersetzung mit Bergl ergeben haben, sind vielfältig, schillernd wie seine Bilder. Der nicht immer unproblematische Themenfundus, mit dem der Maler die Lust seiner Zeit am Exotischen bediente, die Rätsel, die er mit seinem fehlenden Frühwerk der Forschung aufgibt, aber auch der nicht von der Kunstgeschichte zurechtgewiesene Blick (der Betrachterin etwa) dürfen zu Wort kommen.



Andreas Gamerith

geboren im niederösterreichischen Waldviertel, Studium der Kunstgeschichte in Wien und Rom. Seit 2013 Bibliothekar und Kustos der Sammlungen des Zisterzienserstiftes Zwettl, Lektor an der Akademie der bildenden Künste in Wien. 2018 realisierte er die Rekonstruktionszeichnungen für die Große Kaskade von Schlosshof, 2019 das Altarretabel am Grab Kaiser Maximilians in Wiener Neustadt.

Schwerpunkte der kunsthistorischen Forschung liegen auf dem Gebiet der barocken Malerei Italiens und Mitteleuropas, wobei besonders die Möglichkeiten der Bildinterpretation und Ikonologie im Mittelpunkt stehen.

Bergl einerseits – Bergl andererseits **300 Jahre Barockmaler Johann Wenzel Bergl** **1719 – 1789**

Begrüßung

PD Dr. Roman Zehetmayer,
Leiter NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek
P. Martin Rotheneder, Stift Melk

Vorstellung des Buches

Dr. Andreas Gamerith, Herausgeber, Stift Zwettl

Bergls erstes großes Werk – Die Stiftskirche
von (Klein-) Mariazell in Österreich

Dr. Thomas Aigner, Mitautor, Direktor Diözesanarchiv St. Pölten

Bergls phantastische Welten aus fernen Ländern

Mag. Christine Fischeneder-Meiseneder, Mitautorin, Stift Melk

Donnerstag, 26. September 2019

17:00 Uhr

Lesesaal der Niederösterreichischen Landesbibliothek
Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten

Imbiss mit freundlicher Unterstützung von
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Anmeldung: post.k2veranstaltungen@noel.gv.at
oder unter 02742/9005-12835